

# Personalabrechnung im Rechenzentrum




## Ganz entspannt zur Personalabrechnung

### Insel Poel

Auf der seit 2005 als „Ostseebad“ anerkannten Insel Poel sorgen einsame weiße Strände, kreischende Möwen und jede Menge Natur jedes Jahr für ca. 600.000 Gästeübernachtungen. Die nur ca. 2.600 Inselbewohner nehmen es gelassen – denn im Vergleich zu vielen anderen deutschen Inseln wurde auf Poel ein viel sanfterer Fremdenverkehr etabliert. Neben dem Tourismus lebt die Insel zudem von der Fischerei und der Landwirtschaft – allen voran dem Rapsanbau, der für knallgelbe Felder im Sommer sorgt.

*„Wir sparen mit der Abrechnung über das Rechenzentrum bares Geld und haben mehr Zeit für die strategischen Arbeiten und das Personalwesen.“*

Drei starke Wirtschaftssektoren also, die auf die Verwaltung der Insel Einfluss nehmen. Die Inselgemeinde beschäftigt 45 Beamte, Angestellte und Aushilfen, die an unterschiedlichen Standorten für die Verwaltung tätig sind. Ihr unterschiedlicher Beschäftigungsstatus, die daraus resultierenden separaten Abrechnungszeiträume, die verschiedenen Standorte mit eigenen Betriebsnummern und Lohnsteueranmeldungen müssen daher in der Personalabrechnung berücksichtigt werden. Ganz schön viel Aufwand, wenn man bedenkt, dass die Verantwortliche für den Personalbereich, Frau Dunja Eggert, sich auch um die Abrechnung der Reisekosten, das Wohngeld und vor allem um die Personalverwaltung kümmert.

### Personalabrechnung to go

- Monatliche Ermittlung der Löhne und Gehälter
- Inkl. Bewegungsdaten (z. B. Zeiterfassung)
- Inkl. außertariflicher/Sonderzahlungen
- Berücksichtigung aller Mitarbeiteränderungen
- Inkl. Sonderanforderungen für den öffentlichen Dienst
- Unterschiedliche Abrechnungs- und Journalisierungs-Zeiträume möglich
- Jederzeit aktuelle Daten: Jede Änderung von Mitarbeiterdaten, Tarifierhöhungen etc. löst eine automatische Neuberechnung der Daten aus.
- Erhöhter Datenschutz gewährleistet
- Fachpersonal mit Branchenexpertise
- Abrechnungen jederzeit prüfbar
- DLS-Schnittstelle
- Eigenes deutsches Rechenzentrum
- Datensicherung auf externem Datenträger (diebstahlschutzgesicherter Brandschutztresor)
- Outsourcing in kürzester Zeit möglich

*Zur Info:  
zeitbegrenzt  
oder dauerhaft  
nutzbar!*



Insel Poel

### Personalabrechnung in guten Händen

Um mehr Zeit für strategische Aufgaben zu haben und den Fokus auf das eigentliche Personalwesen setzen zu können, hat die Inselverwaltung die Personalabrechnung 2015 an das Rechenzentrum der J.M. software solutions GmbH outsourct. Der Vorschlag kam damals von JM und hat sich für die Gemeinde schnell in puncto Zeit und Kosten rentiert. Angst, die Daten in fremde Hände zu geben, hatte die Personalabteilung keine: Der Dienstleister und auch sein Rechenzentrum sitzen beide in Deutschland und die Personalabrechnung erfolgt über eine seit Jahren zertifizierte und geprüfte Software.

Zudem arbeitet die Insel Poel bereits seit vielen Jahren mit JM zusammen und Dunja Eggert weiß, dass sie sich auf ihren IT-Partner verlassen kann: „Egal, wie kurzfristig ich noch Änderungen für die Personalabrechnung habe, meine Ansprechpartner sind immer erreichbar. Das ist im Outsourcing auch Grundvoraussetzung.“

### Wenig Aufwand - hohe Effizienz

Die Handhabung der ausgelagerten Personalbuchhaltung ist für die Inselverwaltung denkbar einfach:

1. Die Personalverantwortliche gibt die Daten aus der Zeiterfassung, Sonderzahlungen, Zuschläge, Krankheitstage etc. elektronisch und verschlüsselt an ihren Ansprechpartner bei JM weiter – und das ganz unkompliziert per Excel- oder Word-Datei oder einfach nur per E-Mail; so, wie es die in der Gemeinde eingesetzten Lösungen für Zeiterfassung, Dokumentenmanagement etc. hergeben und es für Dunja Eggert am einfachsten ist. Denn das Einpflegen in die Personalabrechnungs-Software übernimmt JM für sie.
2. JM gibt alle Daten ein und bereitet einen Probelauf vor.
3. Das Personalwesen kontrolliert den Probelauf und gibt ggf. kurzfristig aufgetretene Veränderungen durch.
4. Aus dem JM-Rechenzentrum wird die finale Version aller Abrechnungen erzeugt und die Gemeindeverwaltung erhält eine verschlüsselte Archivdatei mit allen Abrechnungen, Berichten und Zahlungsdateien.
5. Dunja Eggert gibt diese Informationen an den Kämmerer der Gemeinde und an die Gemeindegasse weiter und leitet die Abrechnungsbelege an die Mitarbeiter weiter.
6. Die Datenübermittlung an das Finanzamt, die Zusatzversorgungskasse (ZVK), die Krankenkasse und sonstige Dritte erfolgt automatisch durch JM.

Da JM alle Daten der Personalabrechnung der Inselgemeinde in seinem System speichert, erstellt JM im November jeden Jahres die fällige Jahressonderzahlung nach den Vorgaben des TVöD, die die Personalverwaltung der Insel annehmen oder verändern kann.

### Digitale Lohnschnittstelle (DLS)

Die Weitergabe der Daten zu Prüfzwecken an externe Prüfer, wie z. B. dem Finanzamt, ist auch mit einer ausgelagerten Personalabrechnung kein Problem: Das System des Rechenzentrums verfügt selbstverständlich über die vom Finanzamt geforderte DLS-Schnittstelle, so dass Daten problemlos digital übermittelt werden können und keine Papierberge mehr hin- und hergeschickt werden müssen.



Leuchtturm auf der Insel Poel

**„Die Personalabrechnung ins JM-Rechenzentrum out-sourcen ist wesentlich kostengünstiger, als sie selbst zu erstellen.“**

### Was bringt es unterm Strich?

„Alleine im Bereich der Personalabrechnung spart mir das ca. 8 - 9 Stunden Arbeit jeden Monat. Rechne ich das Belegwesen hinzu, komme ich vermutlich auf 2 volle Arbeitstage, die ich nun für das Personalwesen oder andere Verwaltungsaufgaben verwenden kann. Aber wir sparen nicht nur Zeit, sondern auch Kosten: Für das, was wir für das Rechenzentrum bezahlen, könnten wir die Leistung nicht inhouse abbilden“, zieht Dunja Eggert Bilanz.

**„Der Workflow für die outgesourcte Personalabrechnung ist total unkompliziert und effizient.“**

Zusätzlich zur Kosten- und Zeitersparnis spricht aber auch die Ausfallsicherheit für das Outsourcing: Wer im Bereich der Personalabrechnung z. B. nur einen Mitarbeiter beschäftigt, der sich mit den gesetzlichen Anforderungen und allen verwaltungsspezifischen

Anforderungen in der Abrechnung auskennt, hat im Falle von Unfall, Krankheit oder Kündigung des entsprechenden Mitarbeiters ein großes – und vor allem zeitkritisches Problem!

### Erfahrung des Rechenzentrums nutzen

Öffentliche Verwaltungen oder Unternehmen, die ein Rechenzentrum zur Abrechnung von Löhnen und Gehältern nutzen, profitieren zudem von der Erfahrung des JM-Teams: Die Wahrscheinlichkeit, dass die Mitarbeiter des Rechenzentrums einen Sonderfall bereits bei einem anderen Kunden zu berücksichtigen hatten, ist hoch. Dadurch sind die Mitarbeiter aufgrund der Häufigkeit der Fälle einfach besser auf Herausforderungen vorbereitet, während der einzelne Kunde erst zeitaufwendig alle Informationen recherchieren muss.

Da die Rechenzentrums-Mitarbeiter zudem regelmäßig geschult werden, sind sie stets mit neuen Vorschriften und gesetzlichen Änderungen





### J.M. software solutions GmbH

Die 1998 gegründete J.M. software solutions GmbH unterstützt ihre Kunden in allen IT-Segmenten. Das mittelständische Softwarehaus hat sich u. a. als zertifizierter Partner der Varial Software einen exzellenten Ruf für Installation, Beratung und Schulung sowie als Entwicklungspartner für Varial-Produkte (Finanz- und Personalwesen) erworben. Dafür stehen den ca. 600 Kunden erfahrene Varial-Berater zur Verfügung, die auch die Datenkonvertierung von Fremdsystemen zur Varial Software nicht scheuen. Zudem werden auf Wunsch Reporting-Tools, individuelle Softwareerweiterungen und Schnittstellen zur Varial Software erstellt.

» [www.jmsolutions.de](http://www.jmsolutions.de)

vertraut. Während viele Personalverantwortliche in Betrieben und Verwaltungen alle einzeln den Sachstand recherchieren müssen, kann das Rechenzentrum sofort die Veränderungen angehen, weil sie zentral in ihrem Kernaufgabengebiet geschult werden.

*„Die Mitarbeiter aus dem JM-Rechenzentrum sind jederzeit erreichbar und extrem zuverlässig. Das ist, als säßen die im eigenen Haus.“*

### Umzug ins Rechenzentrum - ein Kinderspiel

Die Umstellung von der hausinternen zur ausgelagerten Personalabrechnung im Rechenzentrum war denkbar einfach: Das Aufspielen der Daten in das System des Rechenzentrums dauerte gerade einmal 4 Stunden. Die Inselverwaltung besprach mit JM das Handling der Beitragsnachweise und danach wurde die Abrechnung an JM übergeben, ohne dass weitere Schritte, wie z. B. eine Schulung, notwendig waren.

Wenn Dunja Eggert kurzfristige Änderungen, Daten zu neuen Mitarbeitern, Kindergeld oder variable Gehaltsbestandteile an das Rechenzentrum meldet, wird automatisch eine Neuberechnung aller Daten durchgeführt. Auch bereits feststehende Tarifierhöhungen werden sofort eingepflegt und führen zu einer Neuberechnung der in der Zukunft liegenden Daten. Die Daten sind somit stets aktuell. Fazit: Zeit gespart, Kosten gespart und die Effizienz erhöht!



Family-Action am Strand des Ostseebads Insel Poel